

"Das ist mein absoluter Traumjob"

ZISCH-AKTIONSTAG im MediClin Herzzentrum Lahr/Baden / Zisch-Reporter interviewen den Oberarzt Yasser Hegazy.



Dr. Yasser Hegazy Foto: MediClin

Die Klasse 4a von der Grund- und Werkrealschule Kippenheim-Mahlberg hat beim Zisch-Aktionstag im MediClin Herzzentrum Lahr/Baden den Oberarzt Yasser Hegazy interviewt.

Zisch: Dürfen wir Ihnen ein paar Fragen stellen?

Hegazy: Sehr gerne.

Zisch: Können Sie sich bitte kurz vorstellen?

Hegazy: Mein Name ist Dr. Yasser Hegazy. Ich bin 41 Jahre alt und habe in Ägypten Medizin studiert. Ich arbeite seit 2006 im Herzzentrum Lahr und bin seit 2012 Facharzt für Herzchirurgie und seit 2015 als Oberarzt im Herzzentrum Lahr tätig.

Zisch: Wie viele Angestellte hat das Herzzentrum?

Hegazy: Das Herzzentrum hat rund 300 Angestellte.

Zisch: Wie viele Ärzte arbeiten hier?

Hegazy: Es arbeiten 41 Ärzte hier, zum Teil in Teilzeit. 22 Prozent sind Frauen und

78 Prozent sind Männer.

Zisch: Wie viele OP-Säle gibt es hier im Haus?

Hegazy: Es gibt vier chirurgische OP-Säle und drei kardiologische Eingriffsräume. Unter anderem gibt es auch einen Hybrid-OP für die minimalinvasiven Eingriffe.

Zisch: Wie viele Operationen führen Sie am Tag im Durchschnitt durch?

Hegazy: Ein Operateur führt in der Regel zwei große herzchirurgische Operationen am Tag durch. Diese dauern drei bis vier Stunden pro OP.

Zisch: Wie groß ist Ihr OP-Team?

Hegazy: Es besteht aus sieben Personen: einem Chirurgen, einem Assistenzarzt, einer OP-Schwester, einer Springerschwester, einem Anästhesisten, einer Anästhesieschwester und einem Kardiotechniker.

Zisch: Nehmen Sie auch Notfälle auf?

Hegazy: Notfälle sind ein großer Teil unserer Arbeit. Wir haben ungefähr pro Woche drei bis vier Notfälle.

Zisch: Welche Art von Herzoperation führen Sie durch?

Hegazy: Wir legen Bypässe. Das heißt, die Herzgefäße haben Probleme mit der Durchblutung. Dadurch ist die Versorgung des Herzens mit dem Blut nicht mehr gewährleistet. Wir operieren auch Herzklappen, das heißt, wenn die Klappen nicht mehr richtig funktionieren, müssen diese Klappen repariert oder ersetzt werden.

Zisch: War das Ihr Traumberuf?

Hegazy: Ja ich wusste schon seit der Grundschule, dass ich Arzt werden wollte. Mein Vater war sehr herzkrank und ist dann an einem Herzinfarkt gestorben. Daraufhin habe ich mich auf die Kardiochirurgie, die Herzchirurgie, spezialisiert.

Zisch: Wie viele Stunden arbeiten Sie pro Woche?

Hegazy: Viel, ungefähr 45 Stunden pro Woche, also etwa neun Stunden pro Tag.

Zisch: Arbeiten Sie gerne in diesem Fachbereich?

Hegazy: Es ist mein absoluter Traumjob.

Zisch: Wenn Sie feststellen, dass bei Ihnen etwas nicht stimmt, können Sie sich dann selber untersuchen?

Hegazy: Nein, denn um eine fachkundige Aussage treffen zu können, benötigt man die richtigen Geräte dazu. Bei Problemen sollte man immer zum Arzt beziehungsweise Facharzt gehen.

Zisch: Behandeln Sie auch Kinder in Ihrem Hause?

Hegazy: Nein, das ist ein spezieller Medizinweig. Es gibt in Deutschland viele Herzzentren für Erwachsene und nur wenige für Kinder. Kinder erkranken weniger an Herzkrankheiten als Erwachsene.

Zisch: Gibt es auch Tage, an denen Sie in der Klinik übernachten müssen?

Hegazy: Ja, zum Beispiel wenn ich Bereitschaftsdienst habe.

Zisch: Arbeiten Sie auch sonntags?

Hegazy: Ja, denn kranke Menschen brauchen auch am Sonntag Hilfe. Krankheit hat kein Wochenende.

Autor: bex

| WEITERE ARTIKEL: ZISCH-TEXTE |

B. Zetti, Betti Z. und der geheimnisvolle Fund

Von Timon Bacher, Klasse 4a, Alemannenschule, Wutöschingen **MEHR**

Die geheimnisvolle Schatzkarte

Von Amelie Hirsch, Klasse 4a, Alemannenschule, Wutöschingen **MEHR**

Rätselhafte Schatzsuche

Von Niklas Buse, Klasse 4a, Alemannenschule, Wutöschingen **MEHR**